



Fachhochschulreife in Ernährung und Hauswirtschaft

Oft von Schülerinnen und Schülern nachgefragt, seit dem Schuljahr 2017/18 erfolgreich durchgestartet: Die **Höhere Berufsfachschule für Ernährung/Hauswirtschaft** vermittelt berufliche Kenntnisse in Verbindung mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife. Dabei profitiert dieser neue Bildungsgang von der schon seit vielen Jahren bestehenden Berufsfachschule für Ernährung und Versorgungsmanagement.

Zwei Jahre Schule und zwei Praktika

Innerhalb von zwei Schuljahren bereiten sich die Schülerinnen und Schüler in Fächern des berufsbezogenen und des berufsübergreifenden Lernbereichs sowie des Differenzierungsbereichs auf ihre Abschlussprüfungen vor. Während ihrer Schulzeit absolvieren sie zwei Praktika: ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in den Arbeitsbereichen der Ernährung und Hauswirtschaft wie der Gastronomie, Einrichtungen der Lebensmittelüberwachung oder in Verbraucherzentralen sowie ein zweiwöchiges Pflegedienstpraktikum, z.B. in Pflegeheimen, Krankenhäusern und integrativen Einrichtungen. Die Vorteile für die Schülerinnen und Schüler liegen auf der Hand, gerade in der heutigen Zeit, wo das Zusammenspiel von Ernährung und Gesundheit auch dem Arbeitsmarkt neue Impulse beschert.

Bewerbervorteil nach dem Abschluss

Das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfungen in den Fächern Betriebsorganisation oder Produktion und Dienstleistung, Deutsch, Englisch und Mathematik stellt einen Bewerbervorteil für eine Ausbildung in den Bereichen Ernährung und Gesundheit/Pflege dar, z.B. als Diätassistent/-in, Hotel- und Restaurantfachfrau/-mann, Veranstaltungskauffrau/-mann, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Lebensmitteltechnologe/in etc. Dabei können sechs oder zwölf Monate auf die Ausbildungszeit im Fachbereich angerechnet werden.

Volle Fachhochschulreife

Die Ableistung eines 24-wöchigen Praktikums im Berufsfeld führt schließlich zur vollen Fachhochschulreife. Diese berechtigt die Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule bzw. an einer Gesamthochschule jeglicher Fachrichtung. Durch den Unterricht in den berufsbezogenen Fächern und die beiden Praktika werden bis zu 12 Wochen auf die Praktikumsdauer angerechnet.

Für interessierte Schülerinnen und Schüler mit dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) kann gerne über das Schulbüro ein Termin für ein Beratungsgespräch vereinbart werden.

Termine vergibt das Sekretariat des Berufskollegs Jülich
Bongardstraße 15, unter der
Telefonnummer 02461 93690.